

Sitzung vom 12. März 2015

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

ReMed – Der in der Schweizerischen Ärztezeitung publizierte Jahresbericht von ReMed, dem Unterstützungsnetzwerk für Ärztinnen und Ärzte in Krisensituationen, hebt die prägenden Ereignisse für das Jahr 2014 hervor. Unter anderem wurde das Unterstützungsangebot über 80 Mal in Anspruch genommen. Für das Jahr 2015 gilt es, die Nachfolge für den Leitungsausschuss zu regeln, wenn möglich mit einer Person aus der Romandie und aus dem Kreise des VSAO.

SAQM-Qualitätscharta – Die Ärzteschaft muss in der Definition, Sicherung und Erfassung der Qualität ärztlicher Leistungen die Führung übernehmen. Um einen nachhaltigen Effekt in der gesundheitspolitischen Diskussion zu erreichen, ist es notwendig, gewisse Grundsätze verbindlich festzulegen. Deswegen beschäftigt sich die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin (SAQM) damit, eine Qualitätscharta für die Schweizer Ärzteschaft zu erarbeiten. Der ZV genehmigt den vorgelegten Entwurf und gibt ihn frei zur weiteren Bearbeitung durch die SAQM.

Allianz Gesunde Schweiz – Seit 2008 ist die FMH Mitglied der «Allianz Gesunde Schweiz», die nach der Abschreibung des Präventionsgesetzes bei der Erarbeitung der NCD-Strategie mitwirkt. Insbesondere auch im Zusammenhang mit dieser Strategie stellt sich für die FMH die Frage, ob die eigenen Interessen weiterhin durch die Allianz vertreten werden sollen. Deshalb stimmt der ZV dem vorübergehenden Rückzug aus der Allianz zu.

Zwangswise Rückführungen – Anlässlich der Diskussionen zwischen dem Staatssekretariat für Migration (SEM), der Schweizerischen Akademie für Medizinische Wissenschaften (SAMW), der FMH und weiteren

Partnern zur Rolle der Ärzteschaft in zwangsweisen Rückführungen von abgewiesenen Asylsuchenden hat die SAMW ihre Richtlinien «Ausübung der ärztlichen Tätigkeit bei inhaftierten Personen» revidiert. Der ZV ist einverstanden, der Ärztekammer (ÄK) die Übernahme dieser Revision zu beantragen und den Hinweis in Art. 18 der Standesordnung zu aktualisieren. Der Beschluss der ÄK erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung des SAMW-Senats zur Revision.

Abgrenzung von Therapien – Nachdem die ÄK die Übernahme der SAMW-Richtlinien «Abgrenzung von Standardtherapie und experimenteller Therapie im Einzelfall» in die FMH-Standesordnung am 30. Oktober 2014 zurückgewiesen hatte, fanden gestützt auf die Hinweise der ÄK Konsensgespräche zwischen der FMH und der SAMW statt, um die bestrittenen Passagen zu revidieren. Der ZV beschliesst, der ÄK die Übernahme der Richtlinien in ihrer neuen Fassung in die FMH-Standesordnung zu beantragen. Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzten eine klare Handlungsanweisung und den Patienten Sicherheit zu geben. Der Beschluss der ÄK erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung des SAMW-Senats zur Revision.

Antibiotikaresistenzen – Aufgrund der zunehmenden Antibiotikaresistenzen geht der Bund das Problem mit der breit abgestützten Nationalen Strategie Antibiotikaresistenzen an. Zum Strategieentwurf konnten sich die Kantone und alle interessierten Kreise im Rahmen einer Anhörung bis zum 15. März äussern. In ihrer Stellungnahme unterstützt die FMH unter anderem den «One Health»-Ansatz und begrüsst die Förderung von Massnahmen zur Reduktion des Antibiotikaverbrauchs. Der ZV stimmt dem Stellungnahme-Entwurf zu.